



Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Verkehr BAV
3003 Bern

finanzierung@bav.admin.ch

Bern, 27. September 2022 sgv-ml/ye

Vernehmlassungsantwort: Bundesbeschluss über einen Zusatzkredit für die Finanzierung von Vorhaben zur Erneuerung der strassenseitigen Autoverlade-Infrastruktur

Sehr geehrte Damen und Herren

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Die Vorlage beantragt einen Zusatzkredit von 40 Mio. Franken für die Erneuerungsarbeiten der Autoverladeanlagen, da der 2019 bewilligte Voranschlag ausgeschöpft ist. Neu sollen nur noch die strassen- und eisenbahnseitigen Infrastrukturen vom Bund finanziert werden, das Rollmaterial hingegen fremdfinanziert. Der Kredit bezieht sich auf die systemrelevanten Autoverlade Lötschberg, Vereina und Furka. Der Autoverlad am Oberalppass wird per 2023 eingestellt, und für die Finanzierung des Simplon ist der Kanton Wallis zuständig.

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv unterstützt die Vorlage.

Die Autoverlade erfüllen eine wichtige Funktion bei der Erschliessung der Schweiz, insbesondere des Alpenraums. Dabei spielen vor allem Lötschberg, Vereina und Furka eine wichtige Rolle, denn bei diesen Pässen besteht ansonsten keine wintersichere Strassenverbindung. Daher unterstützt der sgv die geplanten Investitionen. Ausserdem begrüsst der sgv die Anpassungen in der Finanzierung, wonach das Rollmaterial künftig fremdfinanziert werden soll, und nicht mehr wie bis anhin aus à-fonds-perdu-Beiträgen. Weiter unterstützt der sgv die Entscheidung, dass Abgeltungen für den Betrieb der Autoverlade erst dann entrichtet werden, wenn die Erhöhung der Beförderungsentgelde die zusätzlichen Kosten nicht zu decken vermag. Dadurch kann der Subventionierungsgrad gesenkt, und die Effizienz gesteigert werden. Zuletzt erachtet der sgv auch die Entscheidungen, den Betrieb des Oberalp-Verlads einzustellen, sowie den Autoverlad Simplon nicht mit nationalen Geldern zu finanzieren als sinnvoll, da in beiden Fällen ausreichende Alternativangebote bestehen, bzw. die Nachfrage zu gering ist.

Als problematisch erachtet der sgv hingegen das schrittweise Vorgehen bei der Finanzierung der Autoverlade-Infrastruktur. Dabei lassen sich die Folgekosten für die kommenden Jahre nur schwer abschätzen. Daher fordert der sgv eine langfristige Gesamtübersicht über die geplanten Investitionen und die damit verbundenen Ausgaben und Folgekosten.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Gewerbeverband sgV



Hans-Ulrich Bigler
Direktor



Michèle Lisibach
Ressortleiterin